

Herrn
Dr. Martin Preiß
FDP-Fraktion

Über Stadtverordnetenbüro

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Stadtrat Neidel
Zimmer-Nr.: 02-022
Telefon: 0641 306 1018 (Vorzimmer)
Telefax: 0641 306 2004
E-Mail: peter.neidel@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
IV- Ne/rl – ANF/0340/16

Ihr Schreiben vom
29.10.2016

Datum
9. November 2016

Anfrage gemäß § 30 GO vom 29.10.2016 - Halteverbot in der Schlossgasse - ANF/0340/2016

Sehr geehrter Herr Preiß,

Ihre Anfrage beantworten wir wie folgt:

Anfrage:

„Ist dem Magistrat bewusst, dass es durch das absolute Halteverbot in der Schlossgasse und die zusätzlich dort aufgestellten Pflanzenkübel zu massiven Behinderungen von u. a. Anwohnern und Gewerbetreibenden kommt, so dass diese ebenso wie Post- und Paketboten, aber auch die Mitarbeiter des städtischen Gartenamtes regelmäßig gezwungen sind, im absoluten Halteverbot zu parken?“

1. Zusatzfrage: „Wieso wurde in der Schlossgasse bislang keine Be- und Entladezone eingeführt, wie dies bereits mehrfach von Anliegern gefordert wurde?“

2. Zusatzfrage: „Wie ist der Magistrat gewillt, die angespannte Haltesituation in der Schlossgasse zeitnah zu entschärfen?“

Antwort:

Angestoßen durch die Landesgartenschau wurde auch die dauerhafte Umgestaltung der Schlossgasse ins Auge gefasst, zunächst als ein zentraler Bestandteil des LGS-Innenstadtkorridors. Seit Februar 2011 fand hierzu eine intensive Bürgerbeteiligung statt, zu der die Anwohner über die Presse und per Wurfsendung eingeladen wurden. Die konkreten Ergebnisse zu Aufwertungsmaßnahmen in der Schlossgasse durch Blumenkübel und damit dem Wegfall von Bewohnerparkplätzen vor der Haustür wurden über die

Presse und in einer öffentlichen Infoveranstaltung kommuniziert.

Als Ersatz für die in der Schlossgasse weggefallenen Bewohnerparkplätze wurden im hinteren Bereich der Senckenbergstraße ursprünglich für eine Kombiutzung (Parkschein oder Bewohnerparkausweis) freigegebene Parkplätze ausschließlich für Bewohner freigegeben.

Die weggefallenen Bewohnerparkplätze führten anfangs zu mehreren Beschwerden. Massive Behinderungen, insbesondere von Gewerbetreibenden, wurden nicht bekannt.

Antwort 1. Zusatzfrage:

Zur Verkehrsberuhigung des Gesamtgebietes (Reduzierung von Parksuchverkehr ab Neuen Bäume beginnend) wurde das Parken nach der Landesgartenschau nicht wieder zugelassen. Dies hat sich grundsätzlich auch bewährt. So hat sich z. B. die Zahl der Beschwerden über den Parksuchverkehr im Bereich Kanzleiberg reduziert.

Antwort 2. Zusatzfrage:

Die Einrichtung einer Ladezone ist vorgesehen. Die genaue Lage befindet sich aktuell in der verwaltungsinternen Abstimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Peter Neidel
Stadtrat

Verteiler:

Magistrat

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AfD-Fraktion

Fraktion Gießener Linke

FW-Fraktion

FDP-Fraktion

Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen